

DER DIETRICH

Die Schülerzeitung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Ahlhorn

Das
Halloween-
Spezial

Der Reformationstag am 31. Oktober. Ein freier Tag für alle?

von Hede Böckmann

Der Ursprung des Tages liegt 501 Jahre zurück, als Martin Luther 1517 an die Schlosskirche zu Wittenberg 95 Thesen anschlug. Er wollte ein Umdenken der Bevölkerung veranlassen. Bei den Thesen geht es um Behauptungen und Feststellungen, z.B. die Kritisierung der Ablassbriefe, die der Bevölkerung, besonders den Geistlichen, an den Kopf geworfen worden ist. Durch Martin Luther entstand eine Spaltung der Christen in Konfessionen: Katholisch und Evangelisch. Die Anhänger Luthers wurden evangelisch und der Rest blieb katholisch.



Die politische Diskussion um den Reformationstag als Feiertag

Am Mittwoch bleibt die Schule leer, da der 31. Oktober ein Feiertag ist. Allerdings freuen sich nicht alle über die neu gewonnene Freizeit.

von Jendrik Schulte

In diesem Jahr ist der 31. Oktober zum zweiten Mal nach 2017 (dieser galt jedoch aufgrund des 500. Jubiläum der Reformationstag bundesweit) ein Feiertag in Niedersachsen. Im Juni wurde beschlossen, den 31. Oktober als neuen gesetzlichen Feiertag in Niedersachsen einzuführen. In der Bevölkerung entstand vor einiger Zeit der Wunsch nach einem neuen Feiertag, da Niedersachsen eines der Bundesländer mit den wenigsten Feiertagen ist. Um die Einführung des Reformationstages als Feiertag gab es im Vorfeld eine hitzige

Diskussion, sowohl im niedersächsischen Landtag in Hannover als auch in der Bevölkerung, da entschieden werden musste, ob es überhaupt einen und welchen neuen Feiertag es in Niedersachsen geben soll. Grundsätzliche Kritik an einem neuen Feiertag gab es von Seiten der Wirtschaft, da beispielsweise pro Feiertag etwa 0,1% der ganzjährigen Volkswirtschaftsleistung verloren gehen. Allerdings ist es so, dass weniger Feiertage nicht automatisch zu einer höheren Wirtschaftsleistung führen, denn Bayern zum Beispiel hat vier gesetzliche Feiertage mehr, aber trotzdem eine sehr hohe Wirtschaftsleistung. Einige Landtagsabgeordnete sowie der jüdische Landesverband kritisierten den Vorschlag des Reformationstags als Feiertag,

da der Reformationstag mit Martin Luther in Verbindung gebracht wird, welcher sich zu Lebzeiten antijüdisch äußerte. Die Landesregierung verteidigte die Einführung mit der Aussage, den Feiertag nicht ausschließlich auf Martin Luther reduzieren zu wollen. Kritik gab es auch, weil der Reformationstag andere Religionsgruppen ausgrenzen würde (zum Beispiel Katholiken oder Muslime). Außer dem Reformationstag als Feiertag standen auch noch andere Tage im Raum, zum Beispiel der Buß- und Betttag, der Weltfrauentag oder der Europatag. Letztendlich entschied sich eine Mehrheit des Landtages dann doch trotz hitziger Diskussion für den Reformationstag als neuen Feiertag.

Die besten Halloweenfilme zum Nicht-Gruseln

ParaNorman, Hocus Pocus, Monster House

Kennt ihr das? Es ist Halloweenzeit und alle kommen mit diesen super gruseligen Horrorfilmen? Ihr wollt euch nicht zu Tode gruseln, aber ihr habt trotzdem Lust auf spannende Filme mit leichtem Schauereffekt? Dann seid ihr hier richtig, denn heute stelle ich euch die besten Halloweenfilme zum Nicht-Gruseln vor.

von Nadine Al-Rammahi

ParaNorman ist ein Drama- und Comedyfilm über einen missverstandenen Jungen namens Norman, der Tote sieht und mit ihnen reden kann. Durch einen alten Fluch steht seine Heimatstadt auf dem Spiel und er rettet sie mit Hilfe seiner „Gabe“. Er bekommt es mit toten Gespenstern und Hexen zu tun und das auf einem humorvollen Weg. **Hocus Pocus** ist ein Fantasyfilm, der sich um drei Hexenschwestern dreht, die nach 300 Jahren wieder zum Leben erweckt werden. Sie haben nur diese Halloweennacht, wenn sie nicht einem Kind das Leben aussaugen. Doch ihnen wird ein Strich durch die Rechnung gemacht, denn das auserwählte Opfer wird gerettet und es kommt zu einer Verfolgungsjagd. **Monster House** ist ein Familienfilm, in dem es um den Jungen DJ geht, der merkt, dass etwas mit dem Haus seines alten und verbitterten Nachbarn nicht stimmt. Mit seinen Freunden begibt er sich dann in die Gruselhütte und mit der kommen sie hinter das Geheimnis des alten mysteriösen Mannes und des Monsterhauses. Viel Spaß beim Nicht-Gruseln! Und ich hoffe, ihr bekommt keine Alpträume.

Der Kürbis – Obst oder Gemüse?

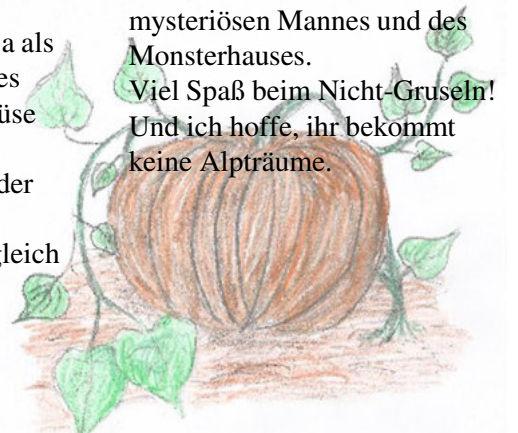
Zu Halloween sieht man sie oft: Ausgeschnitzt vor der Tür oder in den Fenstern oder im Eintopf. Aber was ist der Kürbis eigentlich? Obst oder Gemüse?

von Melissa Hackfeld-Schulz

Schon die Botaniker standen vor dem Problem: Der Kürbis wird meist roh gegessen und entsteht aus befruchteten Blüten wie Obst, wächst aber am Boden an einjährigen

Pflanzen wie Gemüse. Allerdings kann man nicht alle Sorten Kürbisse essen, so können Zierkürbisse, die oft schön anzusehen sind, oft nicht verzehrt werden, da sie giftig sind. Viele bezeichnen den Kürbis als Gemüse, das stimmt aber nicht: Wie Melonen, Tomaten oder Paprika zählt der Kürbis zum *Fruchtgemüse*. Da das aufgelistete bekannte Fruchtgemüse nicht eindeutig zu Obst oder Gemüse

zugeordnet werden kann, haben sich die Botaniker gedacht, Kürbis und Co. einfach zu einem „Mittelding“ zu machen. Dadurch ändert sich aber nichts. Der Kürbis kann ja als beides bezeichnet, so ist es nicht falsch, ihn als Gemüse zu betiteln. Ob nun Obst oder nicht, der Kürbis gehört einfach zu Halloween dazu – ganz gleich wie.



Letztes Jahr, als das 500. Jubiläum des Reformationstages gefeiert wurde und frei war, gefiel es der Bevölkerung so gut, dass es jetzt ein neuer gesetzlicher Feiertag in Niedersachsen und noch weiteren Bundesländern ist. Nur in Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Saarland müssen die Schüler am Reformationstag zur Schule gehen.



DER DIETRICH

Die Schülerzeitung des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Ahlhorn

Das Halloween-Spezial

Die lustigsten Halloween-Kostüme

Vielleicht wollt ihr Halloween feiern, aber ihr habt noch kein Kostüm oder ihr wollt einfach darüber lachen, was andere sich ausgedacht haben? Hier sind ein paar Beispiele dafür, was ihr tragen könnt oder was andere getragen haben.

von Carrie Neels

Ein 11-jähriger Junge wollte ein außergewöhnliches Kostüm zu Halloween tragen und fragte in seinem Umfeld nach Ideen. Dann meinte sein Vater scherzhaft, er solle sich doch als Briefkasten verkleiden. Der Junge nahm das ernst und bastelte sich ein Kostüm, welches aussah wie ein echter Briefkasten. Jeder kennt doch den SnapChat-Filter FaceSwap, oder? In diesem Fall nimmt man sein Gesicht, druckt es aus, und schneidet das Gesicht aus. Dann schminkt man sich als Clown, Giraffe oder sonst etwas, macht ein Selfie, druckt es aus und klebt das vorher ausgeschnittene Gesicht darauf. Man selber bleibt als Clown oder was auch immer geschminkt und nimmt dann das ausgedruckte in die Hand. Manche machen es auch ganz klassisch und nehmen ein einfaches, weißes Bettlaken, ziehen sich das über ihren Kopf und schneiden dort, wo ihre Augen sind, einfach zwei Löcher rein. Fertig ist das Geister Kostüm! Es gibt auch viele weitere Varianten: Zum Beispiel haben manche einfach Unterwäsche über dem Bettlaken angezogen.

Drei gruselige Snackideen zu Halloween

Was wäre eine gruselige Halloweenparty mit gruseligen Kostümen und gruseliger Deko ohne gruselige Snacks, die dir einen kleinen Schauer über den Rücken jagen? Deswegen sind hier ein paar kleine, einfache, aber trotzdem gruselige Snackideen.

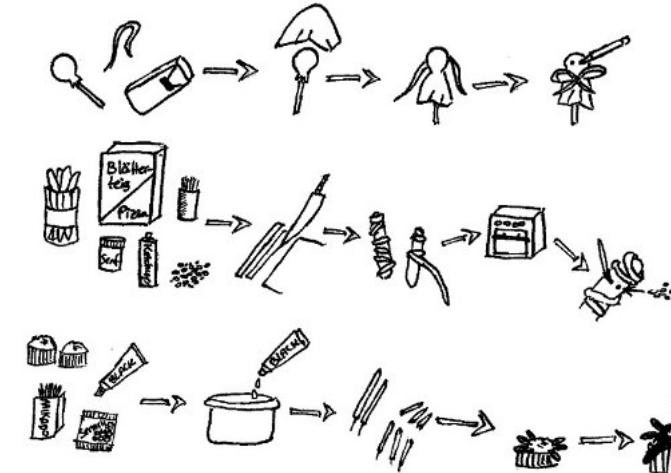
von Pia Clasen und Swana Rachtuttis

Kleine Gruselgespenster

Du benötigst: einen Lollipop, ein Taschentuch, ein beliebiges Band, einen schwarzen Edding

Schritte:

1. Das Tuch über den Lollipop legen
2. Mit dem Band das Tuch unter der Lollipopkugel festbinden
3. Auf die Lollipopkugel mit dem Edding ein Gesicht malen



Fleischige Mumien zum Gruseln

Du benötigst: fertigen Blätterteig oder Pizzateig, Mini-Wiener, Schaschlik-Stäbchen, Senf, schwarze Pfefferkörner, Leinsamen oder Ketchup

Schritte:

1. Den fertigen Blätterteig oder Pizzateig in feine Streifen schneiden und die Mini-Wiener damit einwickeln
 2. Im oberen Drittel etwas Platz für die Augen lassen
- Die Würstchen bei ca. 180°



Umluft im vorgeheizten Backofen ausbacken.

3. Den fertigen Würstchen mit einem Schaschlik-Stäbchen zwei kleine Senfleckse als Augen auftupfen.

4. Die Pupillen mit schwarzen Pfefferkörnern, Leinsamen oder zwei Mini-Kleksen Ketchup machen

Rotäugige Spinnen

Du benötigst: Mini-Muffins (beliebiges Rezept), schwarze Lebensmittelfarbe, rote Schokolinsen (z.B. Smarties), Schokostäbchen (z.B. Mikado)

Schritte:

1. Muffinteig mit Lebensmittelfarbe schwarz einfärben
2. Muffins wie in deinem Rezept vorgegeben backen
3. In den ausgekühlten Muffin die Schokostäbchen wie Spinnenbeine in den Muffin stecken
4. Zum Schluss die roten Schokolinsen als Augen auf dem Muffin anordnen

Globale Halloween-Traditionen

Halloween ist eine der beliebtesten Anlässe auf der Welt und jedes Land hat seine eigene Art zu feiern. Wenn ihr plant, dieses Jahr etwas anders zu feiern, oder wenn ihr nur ein bisschen mehr darüber erfahren möchtet, wie Menschen aus anderen Kulturen es tun, dann ist hier euer A-Z der Halloween-Traditionen auf der ganzen Welt.

von Svenja Müller

A für Amerika: Amerikaner sind große Fans von Halloween – schließlich sind die meisten Traditionen, die wir heute kennen, dort entstanden. Das kann man sicher sehen, wenn man im Oktober irgendwo in Nordamerika einen Besuch macht. Abgesehen davon, dass sie ihre Häuser von oben bis unten mit Spinnenweben, falschen Krabbeltieren und

Kürbissen dekorieren, beteiligen sich die Menschen daran, Eier und Toilettenpapier auf Autos, Häuser und andere Gebäude zu werfen.

B für Belgien: In diesem besonderen Teil Europas feiern die Belgier gerne große Halloween-Festivals in Städten wie Ostende. Eine beliebte und nüchterne Tradition ist es, eine Kerze in Erinnerung an einen verstorbenen Geliebten anzuzünden.

C für Kambodscha (eigentlich Kambodscha): Da Halloween ein typisch westliches Fest ist, öffnen sich die Menschen in Kambodscha gerade erst dafür. Sie haben ein Fest im September/ Oktober, bei dem sich die Pforten der Hölle öffnen und es den Geistern erlauben, auf der Erde zu wandeln, also sind sie dem Übernatürlichen sicher nicht abgeneigt. Traditionell werden

die Menschen Bohnen, die in Bananenblättern verpackt sind, ihren geliebten Menschen anbieten, die sie weitergegeben haben. Viele jüngere Menschen in Kambodscha nehmen an Halloween teil, indem sie sich Geistergeschichten erzählen und sich als Vampire oder andere gruselige Charaktere verkleiden.

D für Deutschland: Erst in den 1990er Jahren hat Halloween in Deutschland richtig Fahrt aufgenommen. Ab Anfang Oktober bereiten die Deutschen ihre Kürbisse und Hängelaternen für ihre Häuser und öffentlichen Bereiche vor.

E für England: Halloween wird von Menschen aller Altersgruppen in Großbritannien gefeiert. Von Clubabenden mit Halloween-Themen bis hin zu kleinen Schulabenden für jüngere Kinder, alle kommen gerne zu den Feierlichkeiten. Seit

Halloween vom keltischen Samhain-Festival stammt, gibt es mehrere Traditionen, die aus diesem Land kamen. Eine der häufigsten ist das Kürbisschnitzen- der Kürbis wird in eine Form geschnitzt, mit einer Kerze beleuchtet und am Fenster gelassen, um böse Geister abzuwehren.

F für Finnland: Halloween wird nicht in der gleichen Weise gefeiert wie in vielen anderen westlichen Ländern (durch Verkleiden und Feiern). Es ist ein Fest von Allerheiligen. Viele Finnen werden auf den Friedhof gehen, um sich an ihre geliebten Verstorbenen zu erinnern.

Wer das umfangreiche ABC zu den globalen Halloween-Traditionen weiterlesen möchte, schaut bitte auf unserem Online-Auftritt vorbei.

Lies uns auch online: www.dbg-ahlhorn.eu/category/schuelerzeitung